



Preisträger des IBA-Innovationspreises 2008

Preis	Projektträger	Projekt
1.	Türkischer Elternbund Wilhelmsburg e.V.	Mercator-FörMig-Treff Der Türkische Elternbund organisiert Förderkurse in Deutsch, Englisch und Mathematik für Schüler mit Migrationshintergrund – geleitet von Hamburger Lehramtsstudierenden, die in der Regel selbst Migranten sind und damit eine besondere Vorbildfunktion übernehmen.
2.	Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg	Jung, türkisch, Almanya Im Herbst 2008 findet eine Veranstaltungsreihe mit deutsch-türkischer Gegenwartsliteratur statt: Autoren-Lesungen, Deutsch-türkische Schauspieler lesen ihre Lieblingsbücher, Poetry Slam, Open Stages in Parks und auf Plätzen.
3.	Oliver Hermann	Quartiere im Umbruch – Menschen im Wandel Von Anfang 2009 bis 2012 entsteht eine Videodokumentation des Lebens in Wilhelmsburg und Veddel. Menschen äußern ihre Hoffnungen und Erwartungen aber auch ihre Ängste in Bezug auf Veränderungen ihres Lebensumfeldes.
3.	Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen – in der Honigfabrik	Meri, Paul, der Fremde und ich – Jugend in Wilhelmsburg Filmische Fortführung eines Theaterprojekts – Schüler/innen des Gymnasiums Kirchdorf-Wilhelmsburg entwickeln aus den Geschichten über ihr eigenes Leben und ihre familiären Wurzeln einen Film für internationale Festivals.
3.	Kathrin Milan	zusammenwachsen Menschen von der Elbinsel bauen in einer Grünanlage ein begehbare Stadtteilmodell Wilhelmsburgs aus Ytong und Holz. An öffentlichen Bautagen setzen sie ihre stadtplanerischen Phantasien gestalterisch um.
4.	Freunde des Spielhauses Katenweide e.V.	[projekt theater veddel] Die Auswanderer Die Laientheatergruppe hat in dem Stück "Die Auswanderer" Hoffnungen und Träume von USA-Auswanderern des beginnenden 20. Jahrhunderts mit Erfahrungen heutiger Migranten kontrastiert.

4.	Karin Boine	<p>Die Veddel soll Kunstinsel werden</p> <p>Auf der Suche nach einer Veddeler „Leitkultur“ finden Hip-Hop-Festival, Veddeler Streetartpreis und regelmäßige Ausstellungen statt. Jugendliche Rapper, Streetart-Künstler, Schüler und Erwachsene organisieren mit.</p>
4.	Olaf Steinl	<p>Die Insel erzählt!</p> <p>In Sozialen Einrichtungen leiten Erzähl-Künstler Kinder und Jugendliche an, frei vor anderen zu erzählen. Eltern bringen die Erzähl-Traditionen anderer Kulturen ein. Die erarbeiteten Beiträge werden öffentlich aufgeführt.</p>
4.	Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V.	<p>Wo bin ich zuhause?</p> <p>Es werden Informations- und Unterrichtsmaterialien erstellt, die es Lehrern ermöglichen, Kenntnisse über Geschichte, Entwicklung und Geografie Wilhelmsburgs zu vermitteln. Ein Netz von außerschulischen Lernorten wird geknüpft.</p>
4.	Stefan Rogge	<p>Ich seh' etwas, was Du nicht siehst</p> <p>Wilhelmsburger Jugendliche erkunden ihr Lebensumfeld aus unterschiedlichen Perspektiven: per Kanu, zu Fuß und per Fahrrad. In einer Ausstellung „Mein Stadtteil in 2013“ dokumentieren sie ihre persönlichen Visionen.</p>
4.	SBB Kompetenz gGmbH	<p>Temporäre Kommunikationsräume</p> <p>Menschen unterschiedlicher Herkunft treffen sich an Orten ihres Lebensalltags zum gemeinsamen Essen mit festlichem Charakter. Dort spielen Teilnehmer von Berufsvorbereitungskursen Theaterszenen mit Alltagssituationen vor, die kulturelle Unterschiede im Kommunikationsverhalten verdeutlichen, und kommen darüber mit den Gästen ins Gespräch.</p>
4.	Schulverein Elbinselschule e.V.	<p>Neue Formen der Beteiligung lokaler Akteure bei der Neuausrichtung eines vorhandenen öffentlichen Bildungsangebots</p> <p>Der Verein engagiert sich bei der Umwandlung der Grundschule Buddestraße zu einer reformpädagogisch ausgerichteten Ganztagsprimarschule. Die Vereinsmitglieder arbeiten in der Schulkonferenz, den Gremien des Bildungszentrums „Tor zur Welt“ sowie im diesbezüglichen Architekturwettbewerb der IBA Hamburg mit.</p>

4.	Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd	<p>Schulcafé in der Schule Stübenhofer Weg</p> <p>Das Schulcafé soll ein Ort für Begegnungen und Veranstaltungen, aber auch ein Lernort sein. Schüler, Eltern, Lehrer und Mitarbeiter von Beratungseinrichtungen kommen hier zusammen. Das Café stellt eine Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe dar.</p>
4.	HAFENSAFARI e.V.	<p>HAFENSAFARI 5</p> <p>Für jeweils einige Wochen entstehen im Rahmen der Hafensafaris Kunstwerke an Orten, die sich in einem Transformationsprozess befinden – 2007 am Reiherstiegknäuel auf den Elbinseln. Die temporären Kunstwerke beschäftigten sich mit Ästhetik, Geschichte und Zukunft des Geländes.</p>
4.	Haus der Jugend Kirchdorf	<p>Kerngruppe</p> <p>Im Haus der Jugend Kirchdorf haben sich ältere Jugendliche zusammengefunden und selbständig Aktivitäten für Jüngere organisiert. Mit der „Kerngruppe“ wurden u.a. Kochtage geplant, ein Backgammonturnier durchgeführt und ein Ausflug zum Dialog im Dunkeln unternommen.</p>